

BERND BIRNE FREUT SICH ÜBER VIELFALT

Liebe Kinder,

erinnert ihr euch noch an mich? Ich bin Bernd Birne.

Heute bin etwas müde, denn wir Hochbeet-Freunde haben Besuch von Mawussé. Unsere Freundin erzählt viele spannende Geschichten aus Ghana und wenn wir nicht gerade fasziniert zuhören (siehe Foto), zeigen wir ihr Mühlheim und machen Ausflüge mit ihr. Wir haben schon alle Hochbeete besucht und Mawussé war begeistert!



Mawussé hat euch letzte Woche gefragt, was der Nachteil ist, wenn in Früchten keine Kerne zu finden sind. Habt ihr´s gewusst? Genau, wenn die Samen fehlen, kann man keine neuen Pflanzen aus den Samen ziehen. Zum Glück gibt es aber bei vielen Pflanzen noch andere Möglichkeiten: Bei Bananen beispielsweise findet ihr nur ganz kleine Minipunkte in der Frucht. Aus denen kann keine Bananenstaude wachsen. Aber Bananenpflanzen bilden neue Pflanzen aus dem Wurzelstock der großen Bananenstaude. Die kleinen Pflanzen nennt man „Kindel“.

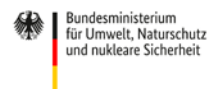
Tipp: Wenn ihr mal wieder eine Banane esst, schaut einmal nach, ob ihr die schwarzen Minipunkte entdecken könnt.

Aber nun wieder zurück nach Mühlheim: Wir Birnen sind in der nächsten Zeit hier in Deutschland reif. Freut ihr euch schon, uns leckere Früchte zu essen?

Auch von uns gibt es viele verschiedene Sorten, die alle unterschiedliche Namen tragen, etwas anders aussehen und auch anders schmecken. Vielleicht kennt ihr „Williams Christ“, „Conférence“ oder „Alexander“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Lucas“? Andere heißen „Gute Graue“, „Gräfin von Paris“ oder „Concorde“. Schaut euch einmal dieses Poster an. Hier könnt ihr ein paar meiner Kolleginnen und Kollegen sehen:

<https://obstwiesenshop.de/produkt/birnenvielfalt/-&gid=1&pid=1>

Heute finden wir leider nur noch wenige Sorten im Obstladen oder im Supermarkt. Das kann – nicht nur bei uns Birnen – ein Problem werden: Wie ihr schon wisst, verändert sich durch den Klimawandel vieles. Man kann zum Beispiel an einigen Orten beobachten, dass es wärmer und trockener wird. Es gibt Sorten, die kommen damit gar nicht gut klar, andere vertragen Hitze und Trockenheit prima. Versteht ihr nun, dass es immer gut ist, wenn man eine große Vielfalt an Sorten – also viele unterschiedliche Sorten - von einer Pflanze anbaut? So ist bestimmt auch eine dabei, die die neuen Bedingungen gut verträgt.



Wenn ihr Lust habt, schaut euch hier noch einen kleinen Film über mich und meinen Freund, den Apfel an. Fragt bitte eure Eltern, ob ihr den Film gucken dürft:

<https://www.youtube.com/watch?v=kjdU-4XPvDA>

Und falls ihr noch eine Spielidee für eure Sommerferien braucht: Kennt ihr das Spiel „Teekesselchen“? Ihr könnt es zu zweit oder in einer Gruppe spielen. Eine/r beschreibt ein Wort, das zwei Bedeutungen hat, die anderen raten. Hier ein Beispiel:

1. Mein Teekesselchen kann leuchten.
2. Mein Teekesselchen schmeckt lecker.

Lösung: Eine Birne. Sie ist sowohl eine Lampe (Glühbirne) als auch ein Obst.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Noch ein Beispiel:

1. Mein Teekesselchen ist Teil einer Frisur.
2. Mein Teekesselchen galoppiert über die Weide.

Die Lösung verraten wir euch nächste Woche und auch, was die Glühbirne mit dem Klimawandel zu tun hat.

Bis dahin habt viel Spaß beim Spielen!

Viele Grüße von

Bernd Birne



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

